



Der Heilige Stuhl

JOHANNES PAUL II.

ANGELUS

Sonntag, 10. Januar 1999

1. An diesem Sonntag feiern wir das Fest der Taufe des Herrn. Die Textstelle aus dem Evangelium, die uns die Liturgie zum Nachdenken vorlegt, spricht von Jesus, der im Gewirr der Menge in den Jordanfluß herabsteigt, um von Johannes getauft zu werden. Als er aus dem Wasser kommt, öffnet sich der Himmel, der Geist Gottes erscheint in der Gestalt einer Taube, und aus der Höhe ertönt eine Stimme: »*Das ist mein geliebter Sohn, an dem ich Gefallen gefunden habe*« (Mt 3,17).

In dieser Szene gibt sich in gewisser Weise Gott selbst in seinem trinitarischen Geheimnis zu erkennen: der Vater, Ursprung und Quelle des Lebens und der Heiligkeit; der Sohn, in die Welt gekommen, um sie von Sünde und Tod zu befreien; der Heilige Geist, der mit seiner Kraft das Erlösungswerk trägt.

2. Im Umfeld dieses letzten Vorbereitungsjahres für das Große Jubiläum, des dem Vater gewidmeten Jahres, erhält das heutige Fest einen besonderen Wert. Das Bild der Taufe Jesu bringt uns das barmherzige Antlitz des himmlischen Vaters zu Bewußtsein, von dem das Evangelium sagt: »*Gott hat die Welt so sehr geliebt, daß er seinen einzigen Sohn hingab, damit jeder, der an ihn glaubt, nicht zugrunde geht, sondern das ewige Leben hat*« (Joh 3,16). Wir sind also eingeladen, nachzudenken über die Liebe, die der Vater zu uns hat, die wir von ihm in der Taufe zur Würde von Adoptivkindern erhoben wurden. Das Bewußtsein einer so hohen Würde soll in uns das Bemühen um ein entsprechendes Verhalten wachrufen.

3. Heute morgen habe ich im eindrucksvollen Rahmen der Sixtinischen Kapelle einigen Kindern das erste Sakrament der christlichen Initiation gespendet. Zusammen mit den Eltern und Taufpaten sagen wir dem Herrn Dank für das Geschenk des Lebens und der heiligmachenden Gnade, die diese Kinder zu Adoptivkindern Gottes gemacht hat. Beten wir ferner für alle

Getauften, daß sie, mit erneuerter Treue auf den Ruf des Herrn antwortend, stets in seiner Liebe leben mögen.

Diese unsere Bitten vertrauen wir der Gottesmutter an, daß sie als Mutter der göttlichen Gnade jedem Christen helfe, sich der Bedeutung und Wichtigkeit seiner Taufe bewußt zu sein und ihr im täglichen Leben treu zu bleiben. Einen schönen Sonntag und eine gute Woche für alle. Gelobt sei Jesus Christus!

© Copyright 1999 - Libreria Editrice Vaticana

Copyright © Dicastero per la Comunicazione - Libreria Editrice Vaticana